



Das Gotteshaus von den Juden wird Lalish genannt. Da werden auch die Babys geküßt. In Lalish gibt es ein Ort der ist mit Löchern und ist ganz dunkel am ende ist da ein Raum da kann man sich etwas wünschen. Bevor man in Lalish rein geht zieht man die Schuhe aus.



Die Bibel besteht aus zwei Teilen: Dem Heiligen Buch der Juden (Altes Testament) und einem Buch über Jesus (Neues Testament). Beide Teile sind gleich wichtig. Menschen haben in der Bibel ihre Erfahrungen und Erkenntnisse über Gott aufgeschrieben.

Btbel
Btbel

Muslimen gilt der Koran als wörtliche Offenbarung Gottes. Das bedeutet, dass sich Gott den Menschen durch den Koran mitteilt. Koran mit besonderer Ehrfurcht behandelt.

Aus diesem Grund wird der Koran mit besonderer Ehrfurcht behandelt.

Der Chanukka Leuchter:



Ein Projekt von:



gefördert durch:

WEISST DU ER ICH BIN?

Das Projekt der drei großen Religionen für friedliches Zusammenleben in Deutschland

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr



KATHOLISCHE GESAMT KIRCHEN GEMEINDE NÜRNBERG

ZWECKBETRIEB KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

www.engel-der-kulturen.de

Kontakt

Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule
Herschelplatz 1 | 90443 Nürnberg
schulleitung@herschel-grundschule.de | Tel.: (0911) 2312578
www.herschel-grundschule.de

St. Ludwig
Straßburger Straße 10 | 90443 Nürnberg
info@stl-nbg.de | Tel: (0911) 424870 | www.stl-nbg.de

Was Du über meine Religion wissen solltest ...



Ein Ort der Begegnung von Nachbarn



Religionen in Gibitzenhof

Religion hat Platz im Stadtteil. An der Friedrich-Wilhelm-Herschel-Grundschule lernen die Kinder, sich gegenseitig von ihrer Religion zu erzählen. Es wachsen Interesse und Respekt. Und auch die Lehrkräfte machen spannende Entdeckungen, wenn sie z.B. feststellen, dass in ihrer Klasse ein mandäischer Schüler oder eine jesidische Schülerin sitzen.

Erfahrungen teilen

Gemeinsam mit St. Ludwig teilt die Schule in diesen Sommermonaten die gemachten Erfahrungen und Entdeckungen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Stadtteils. Auf zwei Parkplätzen an der Mannheimer Straße befindet sich in den Sommermonaten ein „Platz der Religionen“. Hier gibt es viel zu erfahren über die Menschen in Gibitzenhof. Besucherinnen und Besucher des Platzes kommen ins Gespräch miteinander und können eigene Erfahrungen austauschen. Immer wieder werden Schülerinnen und Schüler auf dem Platz Arbeiten zum Thema vorstellen.

Fenster laden dazu ein, Neues über Religionen zu entdecken, Sitzplätze zum verweilen.

Sie möchten mehr zum Thema erfahren? Gerne schicken wir Ihnen ein Heft mit einer Übersicht über die auf dem Platz erwähnten Religionen zu. Schreiben Sie uns eine Mail!



Der Platz befindet sich an der **Mannheimer Straße 6** im Stadtteil Gibitzenhof.